

## Sölden will die Ableitung „in Ruhe bewerten“

Sölden – „Kein Grund, panisch zu werden“, sagt der Söldner Bürgermeister Ernst Schöpf. Das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH), dass die Tiwag das Wasser der Venter Ache für die Ableitung zur geplanten Erweiterung des Kraftwerkes Kaunertal ableiten darf, „müssen wir erst einmal in Ruhe bewerten“, sagt Schöpf, zugleich Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes. Dazu könnte auch gehören, dass man weitere juristische Schritte in Erwägung zieht. Und Kaunertal „wird ja auch nicht übermorgen gebaut“.

Am Dienstag berichtete die TT, dass die Tiwag einen mehr als zehn Jahre dauernden Streit um das Wasser aus der Venter Ache gewonnen hat. Sölden hatte schon bei der Gurgler Ache eigene, kleinere Kraftwerkspläne ins Treffen geführt. Der VwGH hielt an der Begründung des Landesverwaltungsgerichtshofes fest, wonach das 2-Milliarden-Euro-Projekt der Tiwag den Vorgaben des wasserwirtschaftlichen Rahmenplans für das Oberland durch die wesentlich höheren Mengen an erzeugbarer Energie und die Reduktion des Hochwasserrisikos dem öffentlichen Interesse weit besser entspreche als die beiden von Sölden geplanten Kleinkraftwerke. Dass diesen der Vorzug in Sachen Landschaftsbild, Erholungswert und Tourismus gegeben wird, würde allerdings die Bedeutung des Tiwag-Projektes für die Allgemeinheit nicht aufwiegen. Weshalb das Widerstreitverfahren zugunsten der Tiwag entschieden wurde.

Bis zu 80 Prozent der Gurgler und Venter Ache werden damit künftig ins Kaunertal abgeleitet. „Über die Nutzung des Wassers für Energiegewinnung sind wir uns mit der Tiwag einig“, sagt BM Schöpf, „allerdings nicht über eine horizontale Ableitung hinüber ins Kaunertal.“ Zum Erscheinungsbild der Öztaler Ache ohne einen Großteil des Wassers aus Vent und Gurgl meint er: „Die Fassung passiert in einer Höhe von 1800 Metern – die Ache hat noch mehrere Zubringer.“ Allerdings gibt er der Tiwag gegenüber zu bedenken, dass die Gletscher schmelzen – und damit auch die Venter und Gurgler Ache in Zukunft wohl weniger Wasser liefern werden. (pascal)